

II-2927 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1443 N
1985-06-26

A N F R A G E

der Abgeordneten Lußmann, Burgstaller
und Kollegen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Bundesstraßenausbau in der steirischen Region
"Eisenwurzten"

Anlässlich des Wirtschaftskrisengesprächs in Weißenbach an der Enns am 4. Februar 1981 hat der Bundesminister für Bauten und Technik den Bürgermeistern der Region "Eisenwurzten" den raschen Ausbau der Bundesstraßen zur Anhebung der Verkehrsinfrastruktur, als Grundlage für die Standortsicherung der Betriebe und damit für die Arbeitsplatzsicherung, zugesagt. Diese Zusage wurde im Rahmen einer am 11.3.1981 im Bautenministerium stattgefundenen Besprechung, an der neben den Bürgermeistern und Abgeordneten dieser Region auch Landeshauptmann Dr. Krainer und Landeshauptmannstellvertreter Hans Gross teilnahmen, konkretisiert.

Der Bautenminister hat den Landeshauptmännern und Bürgermeistern auf der Grundlage eines von der Steiermark erstellten Ausbau- und Finanzierungskonzeptes ein Zusatzprogramm zugesichert, wonach in den Jahren 1982 - 1986 jeweils 100 Millionen Schilling für den raschen Ausbau der Bundesstraßen zur Verfügung gestellt werden sollten.

Dieses Zugeständnis wurde nur zum Teil eingehalten. Wohl sind einige Baulose auf der B 24 Hochschwabstraße, der B 25 Erlaufthalstraße, der B 112 Gesäusestraße und B 117 Buchauer Straße in der Zwischenzeit abgeschlossen bzw. begonnen. Auf der B 115 Eisenbundesstraße gibt es jedoch im betroffenen Bereich keine nennenswerte Bautätigkeit - nur von der oberösterreichischen

Landesgrenze bis Altenmarkt bei St. Gallen wurde aus Katastrophenmitteln die Herstellung von Lawinengalerien im Winter 1984/85 und teilweise auch die Ortsdurchfahrt Hieflau begonnen.

Die Gegenüberstellung der in den Bundesstraßen-Bauprogrammen dafür von 1981 bis 1984 enthaltenen Kreditraten von nur rund 200 Mio. S zeigt, daß mit dieser Zuteilung ein entsprechender Bundesstraßen ausbau in der Region Eisenwurzen mittelfristig nicht zu erreichen ist.

Auch die für das heurige Jahr 1985 bisher vorläufig veranschlagte Kreditrate von nur 56 Mio. S bedarf dringend einer Aufstockung.

Weil aber im Bereich Altenmarkt - Hieflau noch schwere Ausbaumängel bestehen, wird die Eisenbundesstraße insgesamt stark in ihrem Wert gemindert. Da für diesen Bereich durchwegs baureife Projekte vorliegen, richten die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

1. Werden zur Sicherung des durchgehenden Ausbaues der B 115, Eisenbundesstraße, auch noch die Abschnitte "Essling", "Umfahrung Gr. Reifling", "Rosenbühel", "Wandau" und "Radmer-Wegmacherbrücke" realisiert ?
2. Welche Mittel werden Sie in absehbarer Zeit für den restlichen Ausbau der übrigen in der Region Eisenwurzen liegenden Straßenzüge (B 24, B 25, B 112, B 117) zur Verfügung stellen ?
3. Wann ist mit der Fertigstellung und Übergabe an den öffentlichen Verkehr all dieser in der Region "Eisenwurzen" gelegenen Bauabschnitte zu rechnen ?